

IG Unterwerk Steghof

ewl Kabelnetz AG
Industriestrasse 6
6002 Luzern

Luzern, 21. Juni 2023

Offener Brief an ewl Kabelnetz AG: Unterwerk Steghof, Luzern



Bild: QV Obergrund



Bild: INSA Luzern

Sehr geehrte Damen und Herren

Das 1904/05 erbaute Unterwerk Steghof des bekannten Architekten Carl Griot sen. (1859-1944) stellt als Bauzeug der frühen und bedeutenden Elektrizitätsgewinnung Luzerns eines der letzten historischen Relikte der industriellen Architektur in Luzern dar. Heute versteckt unter der 1969/70 angebrachten Vorhangfassade aus verwitterten Faserzementplatten sind grosse Teile der ursprünglichen schmuckvollen Backsteinfassade mit reicher Detaillierung noch vorhanden. Dies ist charakteristisch für die Industriearchitektur des 19. und frühen 20. Jahrhunderts und das Unterwerk kann damit als eigentlicher Kraftwerkspalast bezeichnet werden. Auch weist das Gebäude äusserst attraktive, grossflächige und hohe Innenräume auf, die eine hohe Nutzungsflexibilität aufweisen.

Gemäss Berichten aus Medien soll das Unterwerk Steghof zeitnah abgerissen werden, um als Parkplatz oder Baustelleneinrichtungs-/Lagerplatz für die Bautätigkeiten auf dem Areal der ewl an der Industriestrasse zu dienen.

Die IG Unterwerk Steghof hat sich formiert, um einer vorschnellen Zerstörung von gebautem Raum mit einer hohen baukulturellen Substanz vorzubeugen. Deshalb ist für die IG eine offene Auseinandersetzung dringend erforderlich.

Wir bitten Sie dabei die folgenden Aspekte seriös anzugehen:

- Untersuchung der bestehenden Bausubstanz (Fassade/Tragstruktur), Einschätzung des denkmalpflegerischen Wertes und Dokumentation der Qualitäten des Bauwerkes
- Zusätzlich sind insbesondere folgende Themen zu untersuchen:
 - Umnutzungs- oder Zwischennutzungsmöglichkeiten
 - Weiterbauen statt Abreissen (Potenzial des Bestandes in Bezug auf eine Weiternutzung)
 - Integration der bestehenden Bausubstanz in die Neuplanung des Entwicklungsschwerpunktes Steghof (inkl. Neubad, Feuerwehr, Freigleis - zukünftige Kulturachse)

Das Unterwerk war lange Bestandteil einer starken Identität des Areals ewl Steghof und hat mit seiner markanten Stellung und seiner expressiven Gestaltung erneut das Potential, identitätsstiftend für diesen Ort zu sein, auch im Dialog mit neuen Entwicklungen.

Es ist der IG ein grosses Anliegen, dass in der Stadt Luzern keine weiteren Gebäude mehr auf Vorrat abgerissen werden, bevor deren tatsächlicher Wert umfassend geklärt ist und auch überprüft wurde, ob baukulturell wertvolle Bauten weiter nachhaltig genutzt werden können. Zudem darf die CO2-Bilanz auch hier keine leere Worthülse mehr sein, sondern muss endlich in der gebauten Umwelt zum stetigen Begleiter werden.

Wir bedanken uns, wenn Sie unser Anliegen ernsthaft prüfen und stehen für einen Austausch gerne zur Verfügung.

IG Unterwerk Steghof bestehend aus:

- Quartierverein Hirschmatt-Neustadt
- Quartierverein Obergrund
- Quartiergemeinschaft Sternmatt
- Quartierverein Tribtschen-Langensand
- Verein Netzwerk Neubad
- Temporärer, Anlauf und Fachstelle Zwischennutzungen Luzern
- Unterdessen GmbH
- Das Theaterkolleg Luzern
- IG Stadtentwicklung
- Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein SIA Zentralschweiz
- Architektenfachgruppe SIA Zentralschweiz
- Innerschweizer Heimatschutz IHS
- Schweizerischer Werkbund SWB Ortsgruppe Zentralschweiz
- Bund Schweizer Architektinnen und Architekten BSA Zentralschweiz
- baubüro in situ ag

Im Namen der IG Unterwerk Steghof



Gerlinde Venschott
Dipl. Ing. Architektin HfbK HH
Mühlemattstrasse 16
6004 Luzern
079 286 96 37
uw_steghof@gmx.ch

Zur Kopie per Mail an:

- Stadtrat Stadt Luzern
- Stadtarchitektin / Co-LeiterIn Städtebau Stadt Luzern
- Team Denkmalpflege und Kulturgüterschutz Stadt Luzern
- Stadtplanung Stadt Luzern
- Quartierentwicklung Stadt Luzern
- Denkmalpflege des Kantons Luzern
- ParlamentarierInnen des Grossen Stadtrates der Stadt Luzern
- Medien